

2,2 Millionen Fahrgäste an Bord der Weißen Flotte

Die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) haben ihre Saison Ende Oktober abgeschlossen und konnten in den ersten zehn Monaten des Jahres ein Umsatzplus von etwa fünf Prozent erreichen.

Konstanz. „Wir haben eine Schifffahrtssaison mit stark schwankenden Wetterbedingungen erlebt, die unsere Frequenzen erheblich beeinflusst haben. Insgesamt sind wir mit einem Umsatzplus von etwa fünf Prozent in den ersten zehn Monaten des Jahres 2008 zufrieden“, erklärt Kuno Werner, Geschäftsführer der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH. Die 14 Schiffe hatten in den ersten zehn Monaten des Jahres rund 2,2 Millionen Fahrgäste an Bord. Die Charterflotte, angeführt von MS Graf Zeppelin und MS Lindau, erfreut sich bei Unternehmen und Institutionen immer größerer Beliebtheit. Mit etwa 30 Prozent Steigerung zeigte der Geschäftsbereich Charterfahrten eine besonders positive Entwicklung. Auch im Geschäftsbereich Bodenseefähre konnte der Umsatz um drei Prozent erhöht werden. Im Kursverkehr, zugleich größter Umsatzträger der BSB, stieg der Umsatz um vier Prozent. Schon seit Ende Oktober ist die Werfthalle der Bodensee-Schiffsbetriebe in Friedrichshafen mit einem der ältesten Schiffe der Reederei belegt: Die MS Baden erhält in diesem Winter eine umfangreiche Revision. Während der Schifffahrtspause werden auch an anderen Schiffen zahlreiche Arbeiten ausgeführt. „Insgesamt werden wir dieses Jahr weit über eine Million Euro in die Instandhaltung unserer Flotte investieren“, sagte BSB-Geschäftsführer Jörg Handreke. Zu Saisonbeginn am 5. April 2009 steht dann die gesamte Flotte wieder für ihre Fahrgäste bereit.